

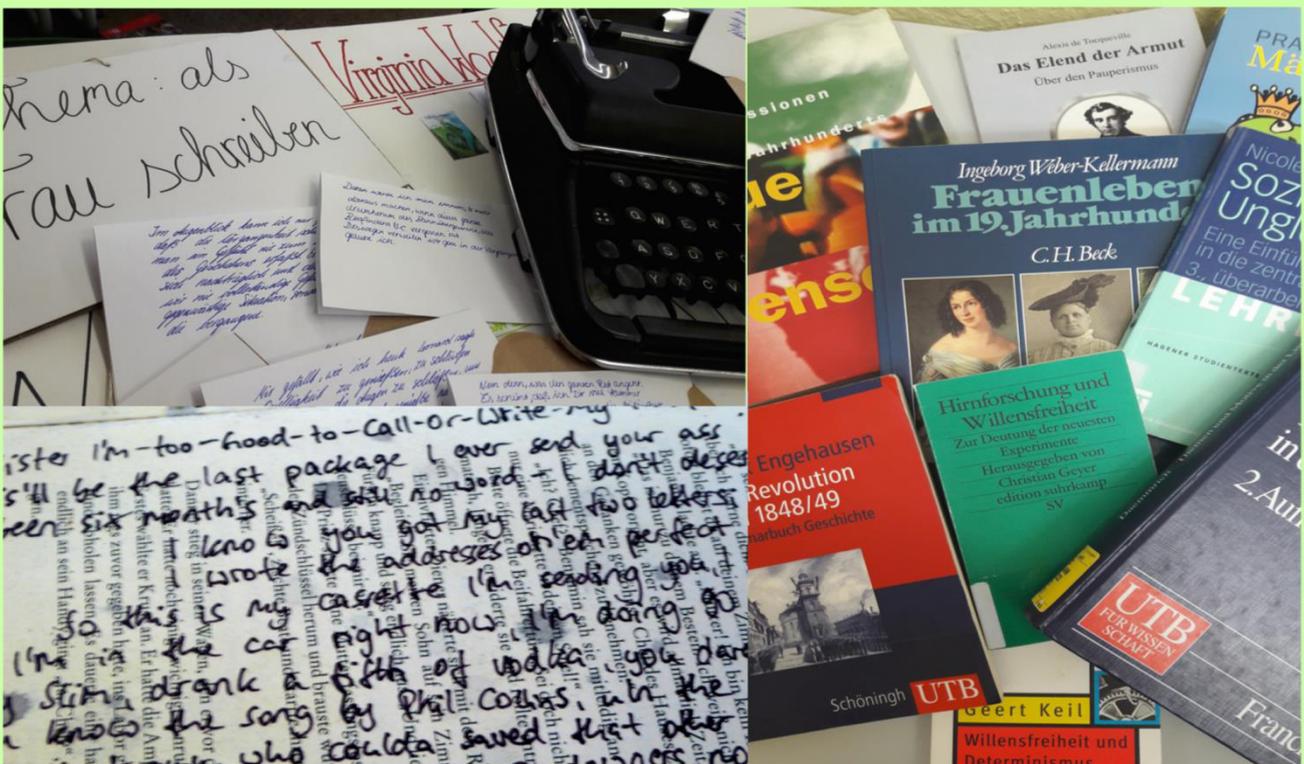


Konkret bedeutet das, den Schülern neue Möglichkeiten der Textarbeit an die Hand zu geben und aufzuzeigen, wie die nun größeren Stoffmengen strukturiert, gegliedert und miteinander verknüpft werden können. Hier haben sich in den letzten Jahren der Advanced Organizer und Lernlandkarten bewährt, welche die Idee der Gedankenkarte bzw. Mindmap weiterentwickeln. Weitere Übungsfelder in der 11. Klasse sind zum Beispiel:

- das Üben einer eigenständigen und strukturierten Mitschrift, auch das nichtlineare Notieren von Wissensbeständen
- das Bearbeiten von größeren Sachtexten mit Randanmerkungen, Unterstreichungen und Markierungen in mehreren Farben sowie das Exzerpieren bzw. Verfassen von Abstracts
- die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Herauentwicklung eines zunehmend wissenschaftlichen Denkens
- das Zitieren aus der Sekundärliteratur (Monographien, Fachzeitschriften, Internetquellen)
- das Anlegen von Protokollen im Rahmen von Experimentalanordnungen (handschriftlich und mit Textverarbeitungsprogrammen)
- die Nutzung von Programmen zur Verarbeitung von Audio- und Videodateien

Zentrale Aufgabe der Lehrer in der Klassenstufe 11 ist es, eine Balance herzustellen zwischen einem motivierenden und behutsamen Heranführen an die komplexen Aufgabenstellungen einer gymnasialen Oberstufe und einer zunehmenden Leistungs- und Ergebnisorientierung.

Im zweiten Halbjahr des Einführungs- und Orientierungsjahres muss der Schüler solide beraten werden können, ob er den Anforderungen der Kursstufe gewachsen sein wird. Dabei gilt es, Potenziale und Problemstellungen genau abzuwägen, zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten wie Förderunterricht in Betracht zu ziehen und einen ganzheitlichen Blick auf die Leistungsfähigkeit des Schülers zu entwickeln.



Teilnahme an den sachsenweit durchgeführten und zentral gestellten Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

Ein Blick in den Schulalltag

Präsentation von Arbeitsergebnissen aus den Kunst- und Literaturkursen in der Stadtbibliothek Pirna

Workshop in Zusammenarbeit mit der Professur für die Psychologie des Lehrens und Lernens an der TU Dresden zur Prüfungsvorbereitung in der Jahrgangsstufe 13

Blauer Abend in Berlin Oskar Loerke

Besuch eines Theaterstückes pro Schuljahr über das Fach Deutsch oder Besuch eines englischsprachigen Stückes

Praktikums-Kooperation mit umliegenden Einrichtungen aus dem Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, z.B. Kindergärten, Kliniken und Jugendhilfe

Wissenschaftliches Praktikum in den Jahrgangsstufen 12 und 13 zu den Themenschwerpunkten "Biotechnologie" und "Botanik"

WOYZECK von Georg Büchner





## Lernen in der Oberstufe

„Zu beobachten, wie ein Schüler plötzlich aufmerkt und sich zuwendet, um dann die Frage, das Wort oder die Tätigkeit in ureigener Weise zu ergreifen, gehört zu den schönsten, aber auch rätselhaftesten Augenblicken im Lehrersein.“

Claus-Peter Röh

Als charakteristisch für das Lernen in der Oberstufe kann die zunehmende Orientierung an wissenschaftlichen Methoden und Denkweisen angesehen werden. Der wissenschaftspropädeutische Charakter zieht sich dabei durch die gesamte Bandbreite an Unterrichtsfächern und soll den gedanklichen Zugang der Schüler zum Unterrichtsstoff zunehmend bestimmen. Wissenschaft im Fachunterricht nachzustellen und an ausgewählten Problemstellungen zu inszenieren kann dabei als ein Leitmotiv für unsere weitere Unterrichtsentwicklung herausgehoben werden.

Eine solide Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bietet das Fach *Gesundheit und Soziales* in der Klasse 11. Dort werden die Schüler auf das Schreiben der Facharbeit in der Klassenstufe 12 vorbereitet und lernen etwa, selbst wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und entsprechende Forschungsthesen aufzustellen. Auch die Formen der Recherche, etwa in Bibliotheken und Archiven oder das Führen von Interviews und das Auswerten von statistischem Material spielen eine Rolle. Angewendet werden kann das neue Handlungswissen dann erstmals im Rahmen des Praktikumsberichts am Ende von Klasse 11, der einen fachwissenschaftlichen Teil aufweist. Ausgehend von der erlebten Praxis suchen sich die Schüler hier selbständig ein Thema und spüren den theoretischen Grundlagen ihres Einsatzbereiches nach. In der Kursstufe gibt das Wissenschaftliche Praktikum den lehrplanmäßigen Rahmen für die weiteren Schritte hin zum universitären Lernen und Forschen. Mit Themenschwerpunkten zur Biotechnologie und der Botanik lernen die Schüler, selbst wissenschaftlichen Fragestellungen nachzugehen und experimentell zu untersuchen. Zudem spielen Aspekte der Technikfolgenabschätzung und der ethischen Beurteilung von Technologien eine Rolle. Wissen und Verantwortung gehören zusammen und unsere Schüler werden dazu befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld reflektierte und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.



# Die Fachrichtung „Gesundheit und Sozialwesen“

Ein neues Lebensalter, eine neue  
Lebenslage - und derselbe Mensch  
wird ein ganz anderer.

Alexander Solschenizyn

Der Mensch in seinen vielfältigen Bedürfnissen, Entwicklungsmöglichkeiten und Fähigkeiten steht im Mittelpunkt des Faches *Gesundheit und Soziales*.

Charakteristisch ist der doppelte Zugang zum einen über die Sozialwissenschaften und zum anderen über eine medizinisch-biologische Betrachtungsweise. So ist der erste Lernbereich in Klasse 11 auch mit dem Titel „Der Mensch als komplexes Wesen“ überschrieben und von diesem Gedanken ausgehend wird dann ausführlich die biopsychische Struktur des Menschen in den Blick genommen bzw. seine kommunikative und soziale Verfasstheit untersucht.

In der Jahrgangsstufe 12 steht der lernende, handelnde und sich entwickelnde Mensch im Mittelpunkt, bevor im letzten Schuljahr dann Gefährdungen und Unterstützungsmöglichkeiten diese anthropologische Gesamtschau abschließen. Mit Wahlpflichtthemen wie „Rückengesundheit“, „Entspannungstechniken“ oder „Psychohygiene“ ist dem Lehrplan zudem ein praktischer und die eigene gesunde Lebensführung betreffender Teil eingeschrieben, der die Schüler bereichern kann.

So ist unsere Fachrichtung von einem vielschichtigen Aufgaben- und Themenfeld geprägt, die Grundlagen für eine Vielzahl an im Sozial- und Gesundheitswesen verankerten Berufen bietet und ein hohes Maß an produktivem und anwendbarem Allgemeinwissen mit auf den Lebensweg gibt.





Gespräche zum Kennenlernen mit allen Bewerbern für das Berufliche Gymnasium von Januar bis März

Erstes Treffen aller angenommenen Schüler im Frühsommer

## Ein Blick in den Schulalltag

Stärkung des Klassenverbandes und enger Kontakt zu Klassenlehrern und Tutoren

gemeinsames Lernen als Leitmotiv

Fünf Gottesdienste im Schuljahresverlauf (Schuleingang, Erntedank, Advent, Passionszeit, Schuljahresende)

Gestalten von Andachten für die Schüler der Mittelstufe durch Klasse 11

Methodentraining als inhaltlicher Schwerpunkt in den ersten Schulwochen (Umgang mit Texten, Präsentationstechniken, Mitschriften führen, Protokolle anlegen)



Gestalten von Beiträgen für den "Bunten Advent" und das Schulfest

Basar-Advents-Café (Klasse 12)  
Ausrichtung des Fußball-Turniers zum Schulfest (Klasse 12)

Natur MENSCH TECHNIK  
FÄCHERVERBINDENDER UNTERRICHT KLASSE 11

The story of Bernd

Das ist Bernd.  
Bernd ist eine  
Freunde.  
Das ist Bernd.  
Sie und Bernd  
sind jetzt  
Freunde.  
Wenn Sie  
mehr  
bekommen?  
Was es  
ist...

Sportfest gemeinsam mit den Schülern der Mittelstufe, jeweils nach der 4. Stunde

Vierkampf und Volleyball als Wettkampfdisziplinen im Vergleich von Klasse 11 und 12

Besuch der Evangelischen Hochschule Dresden zum Hochschultag im Januar durch Klasse 11

Berufs- und Studienberatung in Zusammenarbeit mit dem BIZ Pirna



# Lernen durch Engagement

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer



Mit der Fachrichtung ist unseren gymnasialen Zweig auch ein sozialer Auftrag eingeschrieben. Soziale Bezüge, in denen sich die Menschen bewegen, theoretisch zu beschreiben oder durch Fallbeispiele zu analysieren, sollte dadurch ergänzt werden, dass wir in unserer Region auch sozial wirksam werden. Mit dem Konzept des Lernens durch Engagement lässt sich beschreiben, wie ein sinnhafter und vom Bedarf ausgehender sozialer Einsatz ausgehen kann. Sind konkrete Problemstellungen und Bedürfnisse in der Umgebung der Schule ausgemacht, sollen möglichst viele Schritte der Planung und Umsetzung des Projektes in Schülerhand gegeben werden. Den Rahmen bilden dabei Anknüpfungspunkte im Lehrplan des fachrichtungsbestimmenden Fachs *Gesundheit und Soziales*. Sozialwissenschaftliche Studien legen nahe, dass sich sozial engagierte Jugendliche auch im Erwachsenenalter eher ehrenamtlichen Tätigkeiten zuwenden und so ist es sinnvoll, unseren Schülern entsprechende Impulse mitzugeben, um den Blick für den Anderen zu bewahren und sich in der tätigen Zuwendung zu üben. Wichtig ist dabei, dass die Schüler Freude und Anerkennung im Rahmen ihres Engagements spüren, Gemeinschaft und Solidarität erleben. Diakonisches Handeln ist so mehr als nur ein anstrengender und aus Pflicht ausgeführter Dienst, sondern eine Möglichkeit, als junger Mensch innerlich zu wachsen und einen lebendigen und offenen Blick auf den Anderen zu entwickeln. Mit der Erarbeitung eines Märchentheataters für Schüler der Vorschule und ersten Klasse und eines Vormittags zum Thema „*Mit allen Sinnen lernen*“ für Kindergartenkinder sind dabei in den Jahren 2015 und 2016 in der Jahrgangsstufe 12 bereits zwei Projekte realisiert worden, die dem gedanklichen Ansatz dieses sogenannten Service Learning folgen. Die Woche des fächerverbindenden Unterrichts und der Lehrplanbereich der Theaterwerkstatt im Grundkurs Literatur bieten entsprechende Zeitressourcen zur Erarbeitung.

Der Spendenbaum zum Bunten Advent ist eine weitere Möglichkeit für die Oberstufe, Kontakte zu sozialen Einrichtungen aufzunehmen und deren konkrete Wünsche wie Spielzeuge, Bastelmaterial und Sportgeräte zur materiellen Ausstattung aufzulisten. Seit dem Gründungsschuljahr werden diese Wünsche dann auf Postkarten notiert, die dann von den Besuchern unserer Schule mitgenommen und erfüllt werden können. Die Schule ist dabei die Sammelstelle für die Gaben, die in der Vorweihnachtswoche von den Schülern der Oberstufe verteilt werden.

# Ein Blick in den Schulalltag



Exkursion "Literarisches Dresden" mit Schwerpunkt zur Epoche der Romantik

Museum zur Dreddner Frühromantik  
Malsaal im Residenzschloss  
Besuch eines Theaterstücks

Verknüpfung der Fächer Kunst und Literatur in Klasse 11

Perspektive eines neuen und Kunst und Litetatur verbindenden Faches "Literarisch-künstlerisches Gestalten"

Gestaltung einer sozialen Aktion durch Klasse 12 im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts (Kooperation mit der KITA "Naseweis")



Klassen- bzw. Kursfahrten im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts nach Berlin mit den Schwerpunkten "Medizingeschichte" und Kunst und Literatur des 19.-21. Jahrhunderts"

Sozialer Tag in allen Klassen und Kursen im Fach Gesundheit und Soziales

Besuch des Diakonissenkrankenhauses Dresden in Klasse 11

Besuch einer physiotherapeutischen Einrichtung in Klasse 12

zweiwöchiges Praktikum in der Klasse 11 im Bereich Gesundheit und Sozialwesen

Verfassen einer Facharbeit im Kurshalbjahr 12/II

Besuch der SLUB als Möglichkeit der Recherche

ausführliche Handreichung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Praktikumsbericht mit fachtheoretischem Anteil in Klasse 11 als Vorbereitung auf die Facharbeit in der Kursstufe

